

>> **Thesen von Prof. Richard Schröder:**

- >> 1. Im internationalen Vergleich ist die Deutsche Einigung problemlos gelaufen, keine separatistischen Tendenzen.
- >> 2. Die Ost-West-Probleme waren größeren Teil unvermeidlich und folgen aus unvermeidlichen **A s y m m e t r i e n** zwischen Ost und West.
 - >> a) Nur die Ostdeutschen haben eine Revolution erlebt, das Ende einer Diktatur und Umstellungen in allen Lebensbereichen.
 - >> b) Ihr folgte, als Offenbarungseid, der Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft wie in den anderen ehemals sozialistischen Ländern, aber sozial abgefedert.
 - >> c) Typisch posttotalitäre Probleme sind: Elitenwechsel, Auseinandersetzungen wegen des Unrechts in der Diktatur, Desorientierungsphänomene, enttäuschte Übererwartungen, Verklärung der Vergangenheit, hohes Wechselwählerverhalten, Überfremdungsängste.
- >> 3. Die Diskussionen um die "innere Einheit" und deren "Vollendung" bedienen sich zumeist irrealer Maßstäbe.